

KURZBERICHT

2. Gemeinderatssitzung

am 15. Juni 2026

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die ordnungs- und gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt für die heutige Sitzung sind die Gemeinderäte Stefan Kutsenits von der ÖVP, Natascha Gertlbauer, Thomas Troindl und Monika Gross sowie der Ersatzgemeinderat Ferhat Özkanli von der SPÖ. Für Stefan Kutsenits nimmt Ersatzgemeinderat Peter Lechner mit Stimmrecht an der Sitzung teil.

24. Pflegeheim & Pflegestützpunkt in Hornstein – Bericht

Der Bürgermeister berichtet, dass in einem Termin mit OSG-Direktor Dr. Kollar und Landesrat Schneemann die aktuelle Projektlage zum Pflegestützpunkt „light“ besprochen wurde. Das Land bestätigt die Umsetzung eines Pflegestützpunkts mit betreuten Wohneinheiten und einem kleinen Gemeinschaftsraum. Die Wohnungen sollen vorrangig für Personen der Pflegestufen 1 bis 3 vorgesehen sein, in Ausnahmefällen auch für Stufe 4.

Die ersten Entwürfe liegen nun vor und wurden seitens der OSG an die SoWo (So Wohnt Burgenland GmbH, Landestochterunternehmen) zur Durchsicht und Freigabe übermittelt. Im Erdgeschoß soll ein Nahversorger angesiedelt werden. Gespräche dazu laufen weiterhin intensiv. Parallel dazu wurde seitens der Gemeinde die Änderung des Bebauungsplans zur Umsetzung des Projekts sowie die Anfrage an die Gebarungsaufsicht betreffend die Übernahme des Leerstandsrisikos gestellt.

25. Glasfaserausbau ÖGIG – Beschlussfassung

a. Dienstbarkeits- und Superädifikatsvertrag betr. Grundstück Nr. 2500

b. Sondernutzungsvereinbarung

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits die Umsetzung des Glasfaserausbaus mit der Firma Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) in der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2025 beschlossen wurde.

Das Ausbauprojekt wurde bereits seitens der öGIG an den Einkauf übergeben, der die Ausschreibung des Generalunternehmers durchführt. Nach Abschluss der Detailplanung werden die finalisierten Verträge inklusive sämtlicher notwendiger Anhänge übermittelt, welche integraler Bestandteil der Verträge sind. Nach der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde mitgeteilt, dass eine Finalisierung der Verträge erst nach Abschluss der Planungsphase möglich ist.

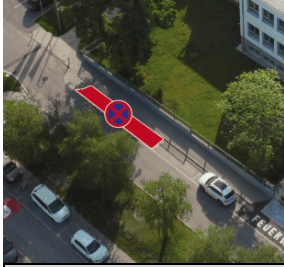
Unter den Tagesordnungspunkten 25a & 25b erfolgt keine Beschlussfassung.

26. Bauplatz am Ried Lodischäcker, Grundstücksverkauf Grundstück Nr. 4624/2 – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Kaufvertrag mit Christoph Fiedler betreffend das Grundstück 4624/2 zu einer gesamten Kaufsumme von € 164.250, exkl. Nebengebühren. Der Vorsitzende erklärt, dass dies das letzte Grundstück in diesem Aufschließungsgebiet ist und der Kredit bereits vollständig am 12.06.2026 getilgt wurde.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
12 ÖVP-GR	1 SPÖ-GR		6 SPÖ-GR

27. Verkehrssicherheit in der Schulgasse – Erlassung von Verkehrsbeschränkungen – Beschlussfassung



Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der laufenden Evaluierung der Verkehrssicherheit die Verlegung der Bushaltestelle für den Ortsbus vor der Volksschule erfolgen soll. Die Bushaltestelle wird vom Kreuzungsbereich Schulgasse / Friedhofgasse weiter in die Schulgasse versetzt, wodurch die Übersicht erhöht wird. Der Gemeinderat beschließt die entsprechende Verordnung.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
12 ÖVP-GR	7 SPÖ-GR		

28. Änderung der ASZ Betriebsordnung – Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Rückmeldungen der Mitarbeiter des Abfallsammelzentrums geringfügige Klarstellungen und Adaptierungen in der Betriebsordnung erforderlich wären, die er wie folgt zusammenfasst: erweiterte Regelung zu Schließtagen, aktualisierte Referenz zur Mülltrennung, Klarstellung der Haushaltsmengen, Klarstellung, dass eine Entsorgung bzw. Annahme des Mülls in begründeten Einzelfällen verweigert werden kann.

GR Rosner nimmt am Sitzungsverlauf teil.

Der Gemeinderat beschließt die neue ASZ Betriebsordnung. Diese kann unter <https://hornstein.at/wirtschaft-und-umwelt/muellentsorgung/abfallsammelzentrum#downloads> eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	7 SPÖ-GR		

29. Löschungsbewilligung Vorkaufsrecht Wohnhausanlage Feldgasse – Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Erwerb der Wohnungen im Jahr 1999 für die Marktgemeinde Hornstein ein Vorkaufs- bzw. Wiederkaufsrecht gemäß § 1073 ABGB grundbücherlich eingeräumt wurde. Dieses im Grundbuch eingetragene Recht kann nun auf Antrag der Wohnungseigentümer gelöscht werden. Der Gemeinderat beschließt die Löschungsbewilligung des Vorkaufs- bzw. Wiederkaufsrechts für die Marktgemeinde Hornstein für die Wohnungen, unter der Voraussetzung, dass die Kosten dafür von den jeweiligen Eigentümern getragen werden.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	7 SPÖ-GR		

30. Bericht des Bürgermeisters

Totenbeschau

Der Vorsitzende berichtet, dass die Totenbeschau von Dr. Reisner als pensionierter Kreisarzt als ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin von ihm durchgeführt wird. Die dafür frei gewordenen Ressourcen sollen aufgrund seiner Bitte für das Pfingstfest verwendet werden.

Gerichtsverfahren Wiederkauf eines Grundstücks im Industriegebiet

Der Bürgermeister berichtet, dass nach dem erstinstanzlichen Urteil die beklagte Partei Berufung eingelegt hat und die Entscheidung nun in der nächsten Instanz liegt.

31. Haushaltskonsolidierung

a. Haushaltskonsolidierungsausschuss – Bericht

Der Vorsitzende ruft eingangs nochmals die Hintergründe der Haushaltskonsolidierung in Erinnerung:

Die Marktgemeinde Hornstein befindet sich aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen in einer äußerst angespannten finanziellen Situation. Das Land Burgenland behält mittlerweile rund 72 % der Ertragsanteile der Gemeinden ein – und damit Gelder, die für unseren laufenden Betrieb sowie für Investitionen dringend notwendig wären.

Für das Haushaltsjahr 2026 fehlen der Gemeinde dadurch über 900.000 Euro an regulären Einnahmen. Ein ausgeglichenes Budget ist unter diesen Voraussetzungen ohne massive Einschnitte in zentrale Aufgaben der Gemeinde nicht mehr darstellbar.

Dieser negative Trend hält bereits seit Jahren an: Seit 2022 wurden laut den Berechnungen der Gemeinde rund 2,6 Mio. Euro mehr einbehalten als im Vergleichsjahr.

Der Vorsitzende berichtet über den Fortschritt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Die von der Landesregierung vorgeschlagenen und im Haushaltskonsolidierungsausschuss beratenen Konsolidierungsmaßnahmen wurden von der Verwaltung aufgearbeitet und am 31. März ans Amt der Burgenländischen Landesregierung übermittelt.
- Am 24. April fand ein Besprechungstermin betr. die Haushaltskonsolidierung im Amt der Burgenländischen Landesregierung mit den zuständigen Sachbearbeitern statt. Darin wurden die bereits ergriffenen und geplanten Maßnahmen erörtert und der vorbildliche Weg der Gemeinde im Rahmen der Konsolidierung unterstrichen.
- Am 28. April hat die Gemeinde das Schreiben zur finanziellen Vertretbarkeit zu den Konsolidierungsmaßnahmen erhalten.

Der Vorsitzende berichtet, dass seitens des Landes sowohl eine rückwirkende Darlehensaufnahme für die Projekte Hochwasserschutz und Funpark als auch die Tilgungsaussetzung bzw. Laufzeitverlängerung der bestehenden Kredite genehmigt werden. Weiters wurden in den Sitzungen des Haushaltskonsolidierungsausschusses entsprechende weitere Einsparungsmaßnahmen beraten und beschlossen.

31. Haushaltskonsolidierung

b. Konsolidierungsmaßnahmen – Beschlussfassung

Einsparungen

Beschreibung Maßnahme	Einsparung 2026		Einsparung 2027	
Mitgliedsbeiträge aussetzen			-€	1 800,00
Ortsbus Fahrzeiten reduzieren	-€	9 409,00	-€	9 409,00
Lerncafe pausieren	-€	15 000,00	-€	36 000,00
Reorganisation IT Support Rathaus	-€	2 000,00	-€	3 000,00
VOR Klimatickets aussetzen	-€	2 000,00	-€	2 000,00
Optimierung Mobilfunkverträge	-€	1 000,00	-€	1 000,00
Übersstunden auszahlung beschränken	-€	8 000,00	-€	8 000,00
Richtlinie für die Amtsblatt zustellung	-€	2 000,00	-€	4 000,00

Kredite

Laufzeitverlängerung Kreditvertrag Sanierungsmaßnahmen Reitschule

Mit einer Verlängerung der Laufzeit von 2036 auf 2046 des Kreditvertrags mit der Raiffeisenlandesbank Burgenland betreffend die Sanierungsmaßnahmen der Reitschule kann eine jährliche Entlastung von rund 35.000 Euro erzielt werden.

Tilgungsaussetzung und Laufzeitverlängerung Kreditvertrag Zubau und Sanierung Volksschule

Mit einer Tilgungsaussetzung für zwei Jahre und einer Laufzeitverlängerung von 2052 auf 2054 des Kreditvertrags betreffend des Zubaus und der Sanierung der Volksschule mit der BAWAG kann eine Entlastung für die nächsten zwei Jahre von rund 80.000 Euro im Jahr erzielt werden. Eine Laufzeitverlängerung von 2052 auf 2061 wäre nur

unter Erhöhung des Zinsaufschlags möglich, was zu einer Mehrbelastung über die Laufzeit von rund 347.000 Euro geführt hätte.

Darlehensaufnahme für Projekte Hochwasserschutz und Funpark – Beschlussfassung

Mit einer rückwirkenden Darlehensaufnahme von € 360.000 für die aus dem laufenden Budget finanzierten Projekte Hochwasserschutz und Funpark wird die Liquidität sichergestellt.

Der Gemeinderat beschließt die oben angeführten Konsolidierungsmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			7 SPÖ-GR

31. Haushaltskonsolidierung

c. Änderung Kreditvertrag Sanierungsmaßnahmen Reitschule – Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hornstein beschließt den geänderten Kreditvertrag mit einer Laufzeit bis 2046 mit der Raiffeisen Landesbank Burgenland betr. die Sanierungsmaßnahmen Reitschule. Die jährliche Entlastung beträgt dabei rund 35.000 Euro.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	2 SPÖ-GR		5 SPÖ-GR (davon eine Enthaltung)

31. Haushaltskonsolidierung

d. Änderung Kreditvertrag Zubau und Sanierung Volksschule – Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hornstein beschließt die vorliegende Stundungsvereinbarung mit der BAWAG betr. den Zubau und die Sanierung der Volksschule. Gestundet werden die Tilgungen bis März 2028, um diese Zeit verlängert sich die Laufzeit. Die jährliche Entlastung beträgt dabei rund 80.000 Euro

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			7 SPÖ-GR

31. Haushaltskonsolidierung

e. Darlehensaufnahme für Projekte Hochwasserschutz und Funpark – Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Gemeinde Hornstein beschließt die Vergabe des rückwirkenden Darlehens für die Projekte Hochwasserschutz und Funpark in Höhe von EUR 360.000,00 im Haushaltsjahr 2026 an die Raiffeisenlandesbank Burgenland entsprechend dem vorliegenden Angebot, gebunden an den 3-Monats-Euribor + 0,60 %-Punkte Aufschlag, Laufzeit Tilgungsphase 25 Jahre, zu vergeben und den entsprechenden Kreditvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	1 SPÖ-GR		6 SPÖ-GR

31. Haushaltskonsolidierung

f. Richtlinien Zustellung Amtsblatt – Beschlussfassung

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde eine Richtlinie für die Zustellung des Hornsteiner Amtsblattes erarbeitet. Die wichtigsten Eckpunkte sind:

- Die bisherige kostenlose Zustellung an alle Haushalte wird aus Kostengründen ausgesetzt.
- Eine Zustellung an die Wohnadresse ist auf Wunsch gegen eine Jahrespauschale von 30 Euro möglich
- Personen mit ORF-Beitragsbefreiung können eine kostenlose Zustellung beantragen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hornstein beschließt die vorliegende Richtlinie ab 01.09.2026 über die Zustellung des Hornsteiner Amtsblattes.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	7 SPÖ-GR		

32. 1. Nachtragsvoranschlag 2026 – Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Einarbeitung der Konsolidierungsmaßnahmen in Absprache mit der Gebarungsaufsicht ein Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2026 erstellt wurde.

Der Bürgermeister erläutert weitere Eckpunkte:

- Anpassung der Zahlungen an den Abwasserverband
- Aufrollung Personalkostenförderung aus 2025
- Erhöhte Kosten Grünflächenpflege
- Anpassungen Personalkosten (Abbildung der Praktikanten, Stundenreduktion)

Im Zuge der Auflage kam es noch zu folgenden Änderungen:

- Einarbeitung der aktualisierten Vorschau der Ertragsanteile
- Korrektur Reduzierung der aufzunehmenden Kreditsumme auf das notwendige Minimum

Der gesamte 1. Nachtragsvoranschlag kann auf der Website der Gemeinde unter <https://hornstein.at/buergerservice-und-politik/politik/gemeindefinanzen#offenlegung-der-rechnungsabschluesse> eingesehen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hornstein beschließt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2026 sowie den mittelfristigen Finanzplan.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR			7 SPÖ-GR

33. Voranschlag 2026 – Stellungnahme der Gemeindeabteilung – Bericht

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Gemeindeabteilung betreffend den Voranschlag 2026. Der Voranschlag 2026 wurde von der Aufsichtsbehörde nicht zur Kenntnis genommen, da der negative Finanzierungssaldo nicht durch vorhandene liquide Mittel gedeckt ist. Der Bürgermeister erläutert, dass daher bereits unter Tagesordnungspunkt 32 ein entsprechender Nachtragsvoranschlag beschlossen wurde. Der Bürgermeister hält fest, dass die Konsolidierung der Gemeindefinanzen bereits läuft und die Gemeinde sich auf einem guten Weg befindet. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der Gemeindeaufsicht.

Er bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeaufsicht für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages und der noch laufenden Erstellung des Konsolidierungskonzeptes.

34. Sondernutzungsvereinbarung Am Weissenlaim betr. Grundstück Nr. 4819 – Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hornstein beschließt die Sondernutzung für die netz Burgenland Am Weissenlaim betr. Grundstück Nr. 4819 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis			
PRO		CONTRA:	
13 ÖVP-GR	7 SPÖ-GR		

35. Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.05.2026

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der Sitzung am 12.05.2026. Geprüft wurden unter anderem die Stände der Konten und Darlehen sowie die offenen Posten, der Vollzug des Voranschlags 2026, die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation, Druckwerke der Marktgemeinde Hornstein sowie die Abrechnung des Blumenmarktes.

36. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) - Beschlussfassung

a. Verlängerung eines Dienstverhältnisses im Kindergarten – Beschlussfassung

b. Verlängerung eines Dienstverhältnisses im Kindergarten – Beschlussfassung

c. Änderung eines Dienstverhältnisses in der schulischen Tagesbetreuung – Beschlussfassung

d. Bericht

Gemäß § 44 Bgld. GemO ist die Öffentlichkeit dann auszuschließen, wenn beispielsweise Daten der Parteien zur Sprache kommen können, die der Amtsverschwiegenheit bzw. dem Datenschutz unterliegen.

37. Allfälliges

Der Bürgermeister teilt die Termine der geplanten Sitzungen im Jahr 2026 wie folgt mit:

- 14. September 2026 – Gemeindevorstandssitzung
- 28. September 2026 – Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister wünscht bereits jetzt allen Anwesenden einen schönen und erholsamen Sommer.

Nachdem kein weiterer Tagesordnungspunkt zur Behandlung steht, wird die Sitzung vom Bürgermeister um 20:21 Uhr für beendet erklärt und geschlossen.